

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 14.

Montag den 14. Januar.

1850.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und fortlaufenden Conten werden von unterzeichnetem Hauptsteueramte darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahr-Messe verkauften Waarenposten spätestens bis

Donnerstag den 17. Januar a. e. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungstermin für dieselbe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst lithographirte Formulare zu gedachten Verzeichnissen zu erhalten, einzureichen sind.

Leipzig, den 10. Januar 1850.

Königliches Hauptsteueramt.

Die Frage über den Anfang des neuen Halbjahrhunderts betr.

sind der Red. in den letzten Tagen nicht weniger als zehn Aufsätze zugegangen, von welchen hier eine, zumeist auszugswise Mittheilung folgen soll. Da sonach diese Streitfrage von den verschiedensten Seiten beleuchtet worden ist, so möge die Discussion hierüber in d. Bl. mit gegenwärtigem Artikel für jetzt beendigt sein.

Der Verf. des ersten Aufsatzes, Herr E. B., sagt: „Die Beantwortung dieser Frage hängt wiederum von der Beantwortung der Frage ab, ob die jedesmalige Jahreszahl, die wir schreiben, die Zahl der verfloffenen Jahre bezeichnet? Wäre dies nun der Fall und wären mithin jetzt, wo wir 1850 schreiben, 1850 Jahre seit Christi Geburt verfloffen, so würde, als man anno 1 schrieb, dies einmal angenommen, consequenter Weise bereits ein Jahr vorher verfloffen gewesen sein. Wie schrieb man denn nun aber während des Laufs dieses damals also bereits vergangenen Jahres? Als Antwort bliebe nichts übrig, als „anno 0.“ — Dies Resultat dürfte Beweis sein, nicht bloßes Dafürhalten. Der erste Beantworter vorliegender Frage von neulich wird also zu beweisen haben, daß das erste Jahr nach Christi Geburt das Jahr „Null“ gewesen sei, um seine Meinung zu rechtfertigen. — Verfasser dieses kann sich die Entstehung der von ihm zu widerlegen versuchten Meinung nur als aus einem Blendwerk der Ziffern hervorgegangen denken, wie es Manchem mit der Zählung der Jahrhunderte ergeht, dem es auffällig ist, daß während wir 1850 schreiben, wir uns schon mitten im 19ten Jahrhundert befinden sollen. Die Berechnung der Jahre und der Jahrhunderte ist aber ganz dieselbe. Das 18te Jahrhundert, d. h. 1800 Jahre, war nach oben mit dem Ende des letzten Tages des Jahres 1800 verfloffen.“

Ein zweiter, von Hrn. H. R. eingesendeter Aufsatz verwirft die in Nr. 10 und 11 d. Bl. aufgestellten Ansichten, da die einzige Beweisführung vielmehr nur darin liegen könne, daß dargethan werde, wenn wir anno 1 zu schreiben begonnen haben. „Ist das Jahr, — heißt es daselbst —, in welchem Christus geboren wurde, anno 1 genannt worden, so können wir erst 1851 die zweite Hälfte des 19ten Jahrhunderts beginnen; ist dagegen anno 1 nach Christi Geburt gezählt worden, nachdem derselbe ein Jahr alt war, so fängt die zweite Hälfte dieses Jahrhunderts mit dem Jahre 1850 an. Ich halte — schließt der Hr. Verf. — den letztern Fall für den richtigen, denn es kann wohl Niemandem einfallen, von einem neugeborenen Kinde zu sagen, es sei ein Jahr alt, sondern es wird Jeder das Kind erst dann für ein Jahr alt erklären, nachdem es das erste Jahr zurückgelegt hat.“

Der Verf. eines dritten kurzen Aufsatzes, Herr J. ... S. ... I., stellt dieselbe Ansicht auf; das neue Halbjahrhundert, — sagt er — könne nur dann den 1. Januar 1850 beginnen, wenn man 1 nach Christi Geburt zu schreiben anfing, als schon 365 Tage seit der-

selben verfloffen waren; sollte aber 1 geschrieben worden sein, ehe noch 365 Tage seitdem verfloffen waren, so endete das Halbjahrhundert mit dem 31. December 1850; es würde also bloß darauf ankommen, die Richtigkeit der einen oder der andern Voraussetzung darzuthun.

Ein vierter Aufsatz lautet folgendermaßen:

Das Ei des Columbus.

Wie weit es unser hochgebildetes Zeitalter in der logischen Denkkraft gebracht, das beweist am schlagendsten der komische Streit über den Anfang des ganzen oder halben Jahrhunderts, wo echte Schulgelehrsamkeit nach allem Möglichen, nur nicht nach dem eigentlichen Fragepunkte: nach dem doppelten Zeitmesser, auf den hier Alles ankommt, sich umsieht. Ganz abgesehen davon, daß weder Tag, noch Jahr der Geburt des Herrn wissenschaftlich fest begründet ist, daß sich sogar eine mindestens 4—5 Jahre verspätete Berechnung seines Geburtsjahres sicher nachweisen läßt*), steht der 25. December als der Geburtstag oder die Geburtsnacht Christi als Normalzeit gültig für uns fest. Demnach ist das Jahr, in welchem Christus am 25. December geboren, dasjenige, welches als das Jahr 1 gezählt werden muß, gleichviel, ob Christus 6, oder 60, oder 360 Tage in diesem Jahre gelebt. Es ist das Geburtsjahr Christi, mithin das Jahr 1. Wäre nun Christi Geburt unser einziger Zeitmesser, so müßte mit dem 25. December des Jahres, wo er ein volles Lebensjahr in der und der Stunde zurückgelegt, (je nachdem man genau die vollendete Geburtsstunde markiren will) das Jahr 2 beginnen. Nun aber ist unser anderer Zeitmesser die am 1. Januar eintretende größte Ferne der Erde von der Sonne. Dem zufolge, wollen wir uns nicht verwirren, müssen uns die 6 Tage vom 25. December seiner Geburt bis zu Ende eben dieses Jahres als ein volles gelten, als das Jahr 1, in dem er geboren. Das zweite Jahr oder das Jahr 2 nach Christi Geburt beginnt für uns mit dem 1. Januar des nächstfolgenden Jahres, an dessen 31. Dec. Mitternachts 12 Uhr das zweite Jahr nach der Geburt Christi als vollendet zu betrachten ist.

Ist der 25. December des Jahres 753 nach Roms Erbauung die für uns gültige Normalzeit der Geburt Christi: so feiern wir nächsten 31. December Mitternacht, Glockenschlag 12 Uhr, das vollendete achtzehnhundertfünfzigste Geburtsjahr Christi.

Wenn beginnt demnach das neue halbe Jahrhundert? Mit der ersten Minute des Jahres 1851. H. R.

(Schluß folgt.)

*) Herodes, der Judenkönig, nach der geschichtlichen Berechnung zufolge im März des Jahres 750 nach Roms Erbauung und ließ bei Lebzeiten 2jährige Kinder morden. (Matth. 2, 16.) Christus muß demnach spätestens im Jahre 745—49 geboren sein. Christi Geburtstag berechnete die Kirche kühn nach dem 21. Juni, als dem nicht minder kühn gefundenen Geburtstage des 8 Monate älteren Johannes des Täufers.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

I. Montag d. 14. Jan. 50. Ab. 6 U. I. R. T.

□ A.

Berliner Börse, am 12. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	103 1/2
Berg-Märkische —	45	—	Nordb. Fried. Wlh. 40	—	43 3/8
d° Priorit. 50	—	101	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	90	—	Oberschles. A. 3 1/2	—	107 1/4
d° Prior.-Actien 40	96 1/4	—	d° Prioritäts. 40	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	80	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d° Prior. 4 1/2	100	99 7/8	Potsdam-Magd. —	—	65 3/4
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	95 1/4	d° Oblig. A. u. B. 40	—	94 1/2
Berlin-Stettin —	—	108	d° Prior.-Oblig. 50	102 1/2	—
d° Priorität. —	105 1/2	—	Rheinische 40	46 1/2	46
Breslau-Freib. 40	—	—	d° Priorität. 40	—	—
d° Prior. 40	—	—	d° Preference. 40	—	—
Chemnitz-Riesa 50	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
öln.-Minden . 3 1/2	—	55 3/4	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior. 4 1/2	101	—	Stargard-Posen 3 1/2	85	—
Cracau-Oberschl. 40	—	68 1/2	Thüringische —	—	66
d° Prior. 40	—	—	d° Priorit. 4 1/2	99	—
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn 40	—	—
d° Priorität. 40	—	—	d° Priorit. 50	—	—
Kiel-Altona 40	—	—	Zarskoie-Selo —	—	—
Magdb.-Halberst. 40	—	—			
Magdb.-Wittenb. 40	—	61			
Mail.-Venedig 40	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	85 1/4	Frauss. Fonds.		
d° Priorität. 40	96	—	Freiw. Anleihe . 50	107	—
d° d° 50	—	—	Bank-Antheile . —	—	93 3/4
			Pr.St.-Sch.-Sch 3 1/2	—	88 3/4

Die Fonds- und Actiencurse waren im Allgemeinen matter und von einigen etwas niedriger.

Berlin, 12. Jan. Getreide: Weizen poln. 50—56. Roggen loco 26 1/2—28 1/2, pr. Frühjahr 27. Hafer loco 16 1/2—18, pr. Frühjahr 16 1/2—16. Gerste loco 22—24, kleine 20—21. Rüböl loco 13 3/4—2 3/4, pr. Jan. = Febr. 13 1/2—5 1/2, Febr. = März 13 1/3 1/4, März = April 13 1/4—1 1/8, April = Mai 13 1/6—1 1/2. Spiritus loco ohne Faß 14 1/2, do. mit Faß 14, pr. Jan. 14, pr. Frühjahr 15.

Roggen neuerdings matter. Rüböl angenehme Stimmung. Spiritus matter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Pösch 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Pösch früh 6 Uhr.
 Berlin über Rödau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungshalle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Geseftunde (Adv. Helfer).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Zum Benefiz des Regisseurs Herrn **Barthels**, zum ersten Male:

Dreihundert Jahre der deutschen Schauspielkunst, oder chronologisch geordnete Bühnenschauspielerischer Schriftsteller,
 dargestellt in 8 Perioden, von 1550 bis 1850, nebst Prolog u. Epilog.
 Pöschhering Herr Julius.

Erste Abtheilung:

1) Aus der ältesten Periode bis 1550.

Hans Sachs,

„Frau warheit wil niemand beherbergen,“
 kurzweilig Fastnachtspiel mit 3 Personen.

Der Bower Herr Kühn.
 Die Bowerin = Ballmann.
 Frau warheit = von Dhegraven

2) Aus der Periode der englischen Comödianten und literarischen Bestrebungen bis 1625.

Jacob Ayrer,

„Der überwunden Trummelschlager,“
 ein Fastnachtspiel.

Birgillus, Schreiber des Graf zu der Lippe, Herr Saalbach.
 Abbas, der Abt zu Blumberg, = Stürmer.
 Georgius, der Gastnecht, = Schmeißer.
 Morar, der Büttel, = Hofmann.
 Zahn Boffet, der Thurnhütter und Trummelschlager, = Julius.
 Ein Conventual = Klemm.

3) Aus der Periode der schlesischen Schule bis 1720.

Andreas Gryphius,

„Horribilicribrifax von Donnerkeil auf Wüsthäusen, genannt der Eisenfresser, oder Behlende Liebhaber.“

Don Darabridatumturdos, (Zwei weiland re- Herr Reirner.
 Don Horribilicribrifax, (form. Hauptleute,) = Ballmann.
 Cölestina Fräul. Schäfer.
 Camilla, ihre Kammerjungfer, = Dienelt I.
 Sempronius, ein alter verorbener Dorfschulmeister von großer Einbildung, Herr Paulmann.
 Harpar, Page des Horribilicribrifax, = Guttmann.
 Dionysius, Diener des Stadthalters, = Saalbach.

Zweite Abtheilung:

4) Aus der Periode der ersten Regeneration bis 1750.

Johann Christian Gottsched.

Scenen aus dem Trauerspiele: „Cato.“

Cato Herr Kühn.
 Portius = Reißner.
 Pholus = Hofmann.
 Artabanus = Saalbach.
 Diener.

5) Aus der Periode der zweiten Regeneration bis 1770.

Gottbold Ephraim Lessing.

Scenen aus dem Lustspiele: „Der Freigeist.“

Abraht, der Freigeist, Herr v. Dhegraven.
 Leophan, ein junger Geistlicher, = Guttmann.
 Lisidor = Limbach.
 Juliane, } Töchter des Lisidor, } Fräul. Rübiger
 Henriette, } = Sey.
 Lisette Frau Günther-Bachmann.

6) Aus der classischen Periode:

Göthe. Schiller.

Schluss-scenen des Trauerspieles: „Egmont“ von Göthe, Musik von Beethoven.

Egmont, Prinz von Gaure, Herr Kefowsky-Linden.
 Silva, unter Alba dienend, = Saalbach.
 Klärchen Fräul. Schäfer.
 Soldaten. Wachen.
 Scenen aus dem unvollendeten „Demetrius“ von Schiller.
 Hiob, Erzbischof, Herr Stürmer.
 Marfa Frau Boff.
 Olga = Gide.
 Die Pförtnerin = Sattler.
 Xenia, } Nonnen, } Fräul. Dienelt I.
 Helena, } = Müller.
 Alexia, } Frau Paulmann.
 Ein Fischer Herr Henry.
 Nonnen.

Dritte Abtheilung:

7) Aus der Periode der Romantik und der Schicksalstragödien: **Müllner.**

Scenen aus dem Trauerspiele: „Die Schuld.“

Elvira Frau Boff.
 Jerta Fräul. Schäfer.
 Ditto Leontine Paulmann.
 Kolbert Herr Paulmann.
 Holm = Reirner.
 Diener.

8) Aus der Periode des jungen Deutschland:

Sugfow.

Scenen aus dem Trauerspiele: „Richard Savage.“

Richard Savage Herr v. Dhegraven.
 Steele = Kühn.

Epilog.

Frühlingslänge der Zukunft

mit Melodram, Chor und Tableau.

Germania Fräul. Sey.
 Apollo, die Musen, der Genius des Friedens. Volk.

Meine heute stattfindende Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir der gefälligen Theilnahme eines hochverehrten Publicums ergebenst zu empfehlen.
S. Barthels.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am 6. d. Mts. ist aus der hiesigen, zum Wiener Saale benannten Restauration ein brauner Tuchburnus, mit breitem schwarzen Sammettragen und dergl. Aufschlägen versehen, auch mit dunkelblauem Sammetmanchester gefüttert und rings herum mit schwarzer Borte besetzt, entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen und um Anzeige jedes auf die Entdeckung des Diebes oder die Wiedererlangung des Burnus bezüglichen Umstandes bitten, bemerken wir, daß der Bestohlene eine Belohnung von 5 Thaler für Denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Mittheilung machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Burnus oder die Entdeckung des Diebes gelingt.

Leipzig den 11. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Werner.

Bekanntmachung.

Einem zur gegenwärtigen Messe hier anwesenden Fremden ist am 7. d. Mts. von seinem, in der Nicolaisstraße hier gelegenen Gewölbe

ein Stück roth- und weißgestreifter baumwollener Bett-Drell, 48 Ellen enthaltend,

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf die Verübung des Diebstahles oder die Entdeckung des Diebes bezüglichen Umstandes.

Leipzig den 10. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht das Frau Johanne Christiane verehel. Lamprecht in Lindenau gehörige sub Nr. 94K des Brand-Catasters gelegene Grundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf 1800 Thlr. gewürdet worden ist,

den 28. Januar 1850

an Rath's-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastations-terminen an Rath's-Landgerichtsstelle alhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhausesthurme Mittags Zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind an Landgerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau ausgehängen.

Leipzig den 13. November 1849.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel. Thon.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster, Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe.

In der Buchhandlung von Heinrich Matthes in Leipzig erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Böttchers Geisterstimme.

Gedicht von Emilie ...

für

eine Singstimme

mit

Begleitung des Pianoforte

componirt

von Ernst Kreyßig.

Preis 10 Ngr.

Neueste Anschaffungen der Reichbibliothek

von E. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

A. Dumas, das Halsband der Königin. — Tausend und ein Gespenst. — Flygare Carlén, ein launisches Weib. — Der Einsiedler am Johannisbrunnen. — Brennglas, komischer Volkskalender. — Geheimnisse der Sympathie. NB. In einigen Tagen folgen noch ca. 60 Bde. interessanter Neuigkeiten.

Das Sämereien-Verzeichniß

von Herrn F. C. Brückner in Arnstadt hat erhalten und wird gratis verabfolgt und Bestellungen darauf angenommen von S. C. Bruner, Königsplatz Nr. 3.

Local-Veränderung.

Meine seit 3 Jahren in der Petersstraße Nr. 33/60 geführte

Seilerei

habe ich heute Ecke der Grimma'schen u. Ritterstraße Nr. 46 neben den Gambrius verlegt.

Für das mir während dieser 3 Jahre bewiesene Vertrauen und Wohlwollen ergebe ich dankend, füge ich die Bitte hinzu, mir solches auch in dem neuen Locale zu bewahren, und werde ich bemüht sein, bei gewohnter reeller Waare auch ferner die billigsten Preise zu stellen.

Theodor Volter jun., Seilermeister.

Beachtenswerth.

Ball-Anzüge für Herren werden von Flecken gereinigt und wieder wie neu hergestellt; desgleichen auch Winter-Röcke und die stärksten Buckskinshosen, bei denen das Einlaufen fast nicht zu vermeiden ist, werden von Flecken gereinigt, passend und brauchbar, so wie neu wieder hergestellt.

Leipzig im Jan. 1850. J. Chr. Klemme, Fleckausmacher, Lindenstraße Nr. 6 parterre, Reimers, sonst Bosen's Garten.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeffert, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Glacé-Handschuhe in allen Farben werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königsplatz 4.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Pf. an bis zum feinsten, früher Schützenstraße Nr. 5, jetzt Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne, empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten Schreib-, Post- und Zeichenpapiere, Maculatur, Packpapier, merkantilitische Papiere, Bleistifte, Luxus-Papiere, bunte Papiere, Goldborten, Federhalter, Strohpapier,

Stahlfedern das Groß von 2 1/2 Ngr. an, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, echten ungarischen (Szegebiner) Schnupftabak, und wirklich alte abgelagerte echte Savanna-, Bremer und Hamburger Cigarren, alles zu den bekannten äußerst wohlfeilen Preisen.

Watte, eine große Auswahl von vorzüglicher Güte, graue 25 Pf., desgl. weiße 37 Pf., in der Wattenfabrik Thomaskirchhof Nr. 5 parterre (Lindwurm).

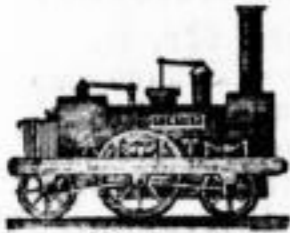
Serpentinwärmsteine in allen Façons und Größen bei Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Frostseife, vorzüglich gegen das Aufspringen der Haut und Frost, à Stück 2 1/2 Ngr., empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Nachtlichter, beste Sorte, à Sch. 2 1/2 Ngr., empfiehlt Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

British and Continental Express Parcels agency.



Gilbeförderung

von Mustern und kleinen Colli zwischen dem
Continent und England.



Bei der täglich sich mehrenden Geschäfts-Verbindung zwischen Deutschland und England ist es ein dringendes Bedürfnis geworden, Muster und kleine Colli auf diesem Wege direct, schnell und billig zu befördern, welches bis jetzt unmöglich war. Zu diesem Zwecke haben die Unterzeichneten einen täglichen Eildienst zwischen London und den bedeutendsten Handelsstädten Deutschlands eingerichtet, welcher mit dem 15. Januar 1850 beginnt.

von ab Leipzig (Morgens) in 52 Stunden | Ablieferung der Colli ins Haus
und = = London (Abends) = 62 = | des Empfängers.

Von und nach allen anderen Hauptplätzen Deutschlands und Englands in verhältnismäßig gleicher Schnelligkeit. Das Nähere, so wie Tarife und Adressen der verschiedenen Agenten werden durch Circulaire veröffentlicht. Zur Mittheilung jeder Auskunft, so wie der Fracht und Francatursätze sind die Unterzeichneten gern bereit.

Die Direction

John Piddington in Brüssel,

General-Agent der Königl. engl. und belg. Post-Dampfschiffe.

Die Haupt-Agentur für England

James Norie in London, 450. A. West Strand.

Die Haupt-Agentur für Deutschland

H. Bistelhueber in Köln.

Die Agentur für Sachsen

Joh. Fr. Oehlschlaeger in Leipzig.

Heute nur noch ist der

Ausverkauf eleganter Herren-Anzüge.

Am Markt in der alten Wage, im Lotteriegebäude, Ecke der Katharinenstr., werden wegen zu großer Anhäufung des ohnehin sehr reichhaltigen Lagers die auf hiesiger Messe schon seit Jahren, früher in Auerbachs Hof gewesenen, eleganten, von französischen, niederländischen und englischen Stoffen, welche gekrumpft und decatirt sind, nach den neuesten Journalen kostbar und dauerhaft gefertigten

Berliner Herren-Anzüge

ausverkauft. Ich habe nun nach der alten Wage am Markt mein Verkauflocal verlegt und verkaufe in dieser Messe 50 Procent unter dem wahren Werthe, eine Billigkeit, die so lockend ist, daß jede bestehende Concurrnz, unter welchem Vorwande sie auch erscheint, solche schöne Kleidungsstücke nicht so billig zu verkaufen vermag. Ich lade demnach ein geehrtes Publicum zur gefälligen Ansicht meines Waarenlagers ein, ohne der Kauflust Zwang anzuthun.

Beweis.

1000 sehr stark watt. Palletots u. auch à la Sac 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 fl.
500 ditto von extrafeinem Tuch mit Atlas 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7 fl.
200 ditto, das Allernobelste der jetzigen Saison, als Petersham, helle Castorins, Duffel ic. 8 $\frac{1}{2}$, 9, 11, 12 fl.
1000 schwere helle oder dunkle Calmuckpalletots oder Röcke, englisch, 4, 5, 6 fl.
1000 kostbare Westen in Atlas, Sammet, Cassinet ic. 20 fl. , 1—3 fl.

200 feine Fracks oder Tuchober Röcke 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$ fl.
200 dito extrafein mit Atlas 8, 9, 10 fl.
1000 schwere Winterbucksklinhosen 1 $\frac{1}{2}$, 2—2 $\frac{1}{4}$ fl.
1000 ditto, das Beste in Hosen, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 fl.
1000 dreifach watt. Schlaf- u. Hausröcke in Köper, Lama, Sammet ic. 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3—5 fl.

Kapuzen, Griechen, Tuchmäntel von 5 fl. an, Knabenanzüge, Jagd-, Comptoir- und Hausröcke, eben so billig.

Nur einzig und allein alte Wage am Markt, Ecke der Katharinenstr.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Aufträge von außerhalb gegen Betrag oder Postvorschuß werden prompt und reell ausgeführt.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Brühl, Weinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum
A. Schuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Eduard Sachsenröder

empfiehlt sein Lager bester böhmischer Patent-Braunkohlen, Zwickauer und Dresdner Steinkohlen und Coaks. Außer in meiner Niederlage im Leipzig-Dresdner Bahnhofe, Eingang Bahnhofgäßchen, können Bestellungen in den angebrachten Zettelkästen bei

Herrn Beronelli, Hainstraße Nr. 16,
G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 16,
Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke Nr. 8, und
Klostergasse, alte Post, niedergelegt werden.

Nur noch bis heute Abend
Stahlfedern mit 3 Spitzen,
 welche ohne Ausnahme jeder Hand zusagen,
Californien-Goldfedern,
 die nicht rosten,
elastische Stahlfederhalter
 von Stachelschwein, so wie noch über 1000 andere
 verschiedene Sorten Stahlfedern, spitz und stumpf,
 für jede Hand und Schrift passend,
 während der Messe en gros u. en detail,
 das Gros (12 Dugend) von 2 1/2 Ngr. an.
Auerbachs Hof, Bude Nr. 58.
Jules Le Clerc aus Berlin u. Hamburg.

Lager

Weisser Schweizer-Waaren

von

Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,
 Katharinenstraße Nr. 21, Frn. P. Schuck
 und Comp. gegenüber.

Um Rückfracht zu ersparen, verkaufen wir bis Ende der
 Messe 3/4 bis 20/4 gestickte und brochirte

Gardinen pr. Fenster von 1 Thlr. an,
Ballkleider in allen Farben von 1 3/4 Thlr. an,
Gestickte Taschentücher, pr. Dgd. von 2 Thlr. an,
Leinene Taschentücher, pr. Dgd. von 1 1/2 Thlr. an,
Hamagé zu Bettgardinen,
Bettdecken, pr. Stück von 1 Thlr. an,
Croisé, 20/4 zu Rouleaux,
Unterröcke pr. Dgd. von 6 Thlr. an,
Futtermoll, Jaconnets, Battist u. s. w.
Zurückgesetzte Gardinen und Ballkleider unter
 dem Fabrikpreis.

Zu verkaufen ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen
 ein Haus- und Gartengrundstück mit gut angebrachter Schenk-
 nahrung. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Fels,
 Dresdner Straße Nr. 57.

Zu verkaufen ist ein 6 octaviges Pianoforte, 18 Thlr., drei
 Stück Vorfenster, 2' 11" hoch, 1' 12" breit, 3 Thlr., Brühl
 Nr. 50, 3 Treppen.

Ein schönes Clavier ist billig zu verkaufen Reichstraße
 Nr. 48, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere Meubles, 1 Wäschsecretair,
 1 Divan, 2 Sopha, Rohr- und Polsterstühle, verschiedene Tische,
 1 runder Couliffentisch zum Ausziehen zu 16 Personen, mehrere
 Spiegel, 1 Kommode, 2 Nähtische von Mahagoni, 2 Bettstellen,
 1 Stuhlh, 12 Tage gehend, 1 Schwarzwälder Spieluhr Nicolai-
 straße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

Verkauf. Zwei schöne Candelabres mit reicher Vergoldung,
 die sich zu jeder Beleuchtung eignen, und ein gut gehaltener Glas-
 kronleuchter und einige vergoldete Wandleuchter sollen billig ver-
 kauft werden Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Schlitten = Verkauf.

Ein neuer elegant gebauter Tafel-Schlitten mit Decke
 und hellblauem Tuch ausgeschlagen steht zu verkaufen bei Louis
 Kraaz, Stellmachermeister, in Reichels Garten, Erdmanns-
 straße Nr. 12.

Elegante Dominos für Herren und Damen,

so wie einige Maskenanzüge für Damen werden billig vertriehen Rosenthalgasse Nr. 2, Haugs Haus parterre.

Verkauf. Fette Schweine sind zu verkaufen im Gasthof zu
 Lindenau.

Pferdeverkauf.

Sechs Paar Wagenpferde, wie auch mehrere einzelne zu Ein-
 spannern sich eignende Zugpferde, worunter ein sehr großer starker
 Schimmel, sind preiswürdig zu kaufen bei

S. Samberg, Kl. Windmühlengasse Nr. 10.

Eine Partie Maisville

hat noch am Lager und verkauft zu 8-10 Ngr. das Pfd.

S. Hoffmann im rhein. Hof.

Brennholz-Verkauf.

Ungeachtet die Holzpreise auf hiesigem Holzmarke bedeutend ge-
 stiegen, so mache ich meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß
 ich alle Sorten Brennholz fortwährend noch zu den bisherigen
 Preisen verkaufe.

J. S. Freyberg am Hospitalplatz.

Gute Bremer Cigarren Nr. 13, alt und abgelagert,
 das Tausend 8 Thlr., 250 Stück 2 Thlr., 100 Stück 25 Ngr. und
 8 Stück für 2 1/2 Ngr., empfiehlt das Commissionlager von
D. S. Augener & Comp. aus Bremen, Hainstraße im Stern.

Kocherbsen die Kanne 1 Ngr.,

Kochbohnen " " 1 1/2 "

Linfen " " 1 1/2 "

bei **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Von Malta

gelang es mir

Apfelsinen (dritter Schnitt)

bei gegenwärtiger kalter Witterung frostfrei anhier zu befördern,
 empfehle diese herrlichen Früchte als etwas Ausgezeichnetes zu dem
 billigen Preis à Stück 3-5 Ngr.

Moriz Rosenkranz, Klostergasse neben dem Hotel de Saxe.

Die erwarteten großen **Briden** erhielt wieder in schönster
 Qualität und empfiehlt im Ganzen und einzeln

C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Täglich frische Fastenbretzel

sind zu haben bei den Bäckermeistern **C. Büchner**, Ritterstraße, und
C. Melzer, Serbergasse Nr. 1113/55.

Gesucht wird eine eiserne Buchdruckerpresse. Näheres Bar-
 fußgäßchen Nr. 9.

Maskenanzüge und Dominos für Damen werden
 billig vertriehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Empfehlung. 9 bis 11 Mann Einquartierung werden gegen
 Vergütung angenommen Burgstraße Nr. 10 im Quergebäude.

Affocié = Gesuch

zur Errichtung einer **Commandite in Glauchau.**

Ein Manufakturwaarengeschäft wollener und halbwollener Waa-
 ren in Glauchau, das im Fache der Fabrikation wie in pecuniärer
 Beziehung entsprechende Garantien bieten kann, sucht einen aus-
 wärtigen ebenfalls bereits etablierten Theilhaber in der Eigenschaft
 als Commanditair anzunehmen, weil sich durch Besorgung der
 Reisen, Abhaltung der Messen u. auf gemeinschaftliche Kosten die
 Geschäftsspesen zum gegenseitigen Vortheil bedeutend vereinfachen
 und dadurch namhafte Vortheile erzielen ließen.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Anerbietungen poste restante
 Leipzig mit R. & G. Nr. 12 bezeichnet abgeben zu lassen.

Geübte Notensteher

finden Beschäftigung bei

Breitkopf & Härtel.

G e s u c h t

wird ein kräftiger junger Mann von rechtlichen Eltern, welcher
 Lust hat, in einem großen Hotel die Kochkunst zu lernen. Wo?
 erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. von einer einzelnen Dame ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches gut nähen kann. Näheres Stadt Gotha bei Fräulein **Rost**.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, kann sofort in Dienst treten. Näheres Hallesches Gäßchen Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Stubenmädchen, welches mit guten Attesten versehen ist. Näheres Königsplatz Nr. 4 part.

Gesucht wird zum 1. Februar ein in der Küche nicht unerfahrenes, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. Vor dem Zeiger Thore Nr. 22 G. parterre.

Eine gesunde Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Reidhold, Hebamme, neue Straße Nr. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, ehrliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 13/80, 1 Treppe.

Ein fleißiges, ordnungsliebendes, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen wird für den 1. Febr. zu miethen gesucht. Dasselbe muß gute Zeugnisse beibringen können.

Näheres äußere Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage.

Ein junger Mann, der 9 Jahre unterm Militair stand, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Gefällige Offerten bittet man Dessauer Hof parterre abgeben zu wollen.

Eine unverheirathete Dame in den mittlern Jahren, welche dem Hauswesen eines gebildeten Witwers vier Jahre lang vorstand, sucht ein ähnliches Engagement. Gefällige Auskunft wird Frau Obercatechet **Raumann** ertheilen.

Zu miethen gesucht wird sofort eine meublirte Stube ohne Bett im Preise von 20—24 fl. . Adressen unter S. # 1 poste restante franco.

Johannisgasse Nr. 6—8

sind Wohnungen von verschiedenen Größen und jährlichen Miethpreisen von 50, 70, 100, 150 bis 250 Thlr. zu vermieten.

Vermietung.

Die 3te Etage Nicolaisstraße Nr. 562 ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Vermietung. Eine Familienwohnung parterre wird zu Ostern frei in Gerhards Garten.

Vermietung eines billigen Geschäftslocals in der Petersstraße erste Etage. Näheres bei Herrn **S. Arndt**, Hohmanns Hof, Treppe zum Museum.

Ein Geschäftslocal in einer ersten Etage der Grimma'schen Straße ist von Ostern an zu vermieten. Das Nähere Grimm. Straße Nr. 33, 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten

und Ostern d. J. zu beziehen ist in Nr. 1 Neue Straße die 2te Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Alkoven, Vorfaal, Küche, Kammern, Holzboden und Keller. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist die 1. Etage zu Ostern 1850, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven vorn heraus, 1 Stube mit Schlafkammer im Hofe nebst allem andern Zubehör, Frankfurter Straße Nr. 43. Daselbst parterre zu erfragen bei **Fr. Beck**.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör, nahe am Dresdner Thore. Das Nähere lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Bett und Alkoven sogleich, meßfrei, in der Reichsstraße Nr. 37. Das Nähere 2 Treppen.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe mit Schreibstube Reichsstraße Nr. 37. Daselbst 2 Treppen das Nähere.

Ein schönes geräumiges Messlocal ist in der Reichsstraße nahe der Grimma'schen Straße in 1. Etage so eben frei geworden. Näheres durch **S. Pöncke**, Hohmanns Hof, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern 1850 ab die zweite Etage in Nr. 28 der Katharinenstraße. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist Hospitalstraße Nr. 11, 1 Treppe ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst übrigem Zubehör und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern an eine stille Familie eine vierte freundlich gelegene Etage. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern an ein Paar stille Leute ein Familienlogis 1 Treppe hoch vorn heraus zu 64 Thaler auf der Berbergasse, nicht weit vom Steueramte. Zu erfragen Nr. 6, 1 Treppe hoch Thüre rechts.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben nebst Alkoven unter eigenem Verschluss, mit oder ohne Meubles, Reichsstraße, Selliers Hof, bei Herrn Einnehmer **Grübel**.

Auch ist daselbst ein Secretair zu verkaufen.

Nr. 12 Frankfurter Straße ist ein Logis für 60 fl. zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Zwei gut meublirte Stuben vorn heraus sind zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 2. Etage.

Ein sehr leicht heizbares meublirtes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Sirena. Heute Abend theatralische Abendunterhaltung und Tanz. **D. B.**

Heute Montag den 14. Januar Abends 8 Uhr beginnt ein neuer Tanzcurus im Frauencollegium. Um zahlreiche Anmeldungen bittet Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

Heute Montag von 6 Uhr an Concert und von 7 Uhr an

ODEON. Ballmusik.

Das Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

Das Musikchor von **J. S. Sauschild.**

Dabei großes Schlachtfest. **L. Wolf.**

Heute Montag **TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**



Heute **Abendunterhaltung**

in **Rudolphs Restauration,**
gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof,
von dem

Tyroler Sänger und Zitherspieler Kilian
mit seinen 3 Töchtern,
wozu ergebenst einladet

Kilian.



Heute **Abendunterhaltung**

von der **Tyroler Sängerfamilie Schattinger**
in der Restauration des
großen Joachimsthal,
Hainstraße Nr. 5, 1. Etage.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abendunterhaltung, Karpfen polnisch mit Weinkraut.
Dornheim & Gerber.

Großer Maskenball

i m

Hotel de Pologne zu Leipzig

den 18. Januar 1850.

Beide Säle, Neben-Salons, Galerien und Logen, so wie sämtliche Zimmer der II. Etage sind zu dem Ball von Abends 8 Uhr an geöffnet. Um 9 Uhr beginnt die Aufführung, die

„Ballnacht eines Raja“

darstellend. Großer Zug von 150 Personen in türkischem Costüm, bestehend aus Herolden, Fahnen- und Trophäenträgern, Leibgarde, dem Raja, von Sklaven getragen, Odalisten.

Nachdem der Raja nebst Favoritinnen sich auf der Terrasse seines Palastes gelagert, beginnt der **Stoekentanz** der **Odalisten** nebst **Gruppierungen** und **Manoeuvres** der Leibgarde, arrangirt vom Balletmeister Herrn Beyerle.

Einlaßkarten sind vom 14. Januar an beim **Portier des Hotels** gegen Erleg von 15 Ngr. zu erhalten.

Cordelia. Heute Montag musikalische Abendunterhaltung nebst Ball unter Mitwirkung der Geschwister Drechsler. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Harfenconcert im Acaciengarten

von den beliebtesten Harfenistinnen, soll heute Montag den 14. d. von Abends 6 Uhr stattfinden, so wie nach Beendigung desselben Kränzchen der **Acacianer**. Billets sind zu bekommen im Local des Acaciengartens (3 Lilien) in Reudnitz bei **Rudolph**.

Weils Rheinische Restauration.

Morgen großes Schlachtfest, wobei Herr Schattinger zu Fuß zum letzten Male bei mir auftreten wird. Die **Gose** so wie das **Culmbacher** und **Lößnitzer Bitterbier** sind zu empfehlen. **D. Dbig.**

Bei der so vorzüglichen Schlittenbahn nach Stötteritz

alle Tage Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Abends warme Speisen. **Schulze.**

Heute Abend Hasenbraten m. Weintraut u. bei **G. A. Mey**, Neumarkt, gr. Feuerf.

Zu einem guten Mittagstisch, im Abonnement pr. Monat vier Thaler, ladet ergebenst ein **G. A. Mey**, große Feuerkugel.

In der bairischen Bierstube von C. W. Schneemann,

Grimma'sche Straße 31, ist heute großes Schlachtfest und wird früh zu Wellfleisch, Abends zu Wurst ergebenst eingeladen. NB. Das **Nürnberger** zu 1 Ngr. 5 Pf., so wie das **Felsenkeller** zu 1 Ngr. 3 Pf. ist sehr zu empfehlen. **D. D b.**

Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, so wie Karpfen polnisch mit Weinkraut und Hasenbraten, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Großer Kuchengarten.

Alle Tage von Mittags 1 Uhr an frische Pfannkuchen empfiehlt **Gustav Sohl**.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. **A. Senzer.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen. **G. Söhne.**

Heute Abend Schweinspökelbraten

mit Sauerkraut und Klößen im Wintergarten bei **J. Bickert.**

Morgen Schlachtfest

bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Verlaufen hat sich ein kleiner Spitz (Hündin), weiß und braun gefleckt, langhaarig, mit rothem Halsband und Schloß, auf den Namen L'amour hörend. Denselben bittet man gegen eine angemessene Belohnung Ecke der Post, Bahnhofstraße Nr. 1 parterre abzugeben.

Verlorene Bücher. Am Sonnabend sind 3 Stück Bücher der Märkerschen Leihbibliothek von Sellaerhausen nach Leipzig verloren worden. Man bittet, dieselben gegen Belohnung Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.

In Bezug auf die letzte Annonce des hiesigen Kohlenhändlers, **Hrn. Sachsenröder**, daß ich aus dessen Dienst und in den der Herren **Schömburg Weber & Comp.** getreten bin, erkläre ich, daß dies freiwillig von meiner Seite und deshalb geschehen ist, weil ich bei Herrn **Sachsenröder** nicht genug Beschäftigung hatte. —

Leipzig, am 11. Januar 1850.

Grafemay, Kohlenfortbringer.

Erinnerung.

Die im Laufe des Jahres 1835 mit Leichen Erwachsener besetzten Gräber, so wie die im Jahre 1840 mit dergleichen von Kindern, kommen im Laufe des gegenwärtigen Jahres zum Verfall.

Seyne, Todtengräber.

W u n s c h.

Die Herren **Hausbesitzer** der großen Windmühlenstraße würden das dortige Publicum sehr erfreuen, wenn sie vor ihren Häusern Sand oder Asche streuen ließen, da bei jetziger Kälte der Fußweg sehr glatt und unsicher zu gehen ist.

Dem mir unbekanntem Verfasser des Inserats zu Nr. 12 des Leipziger Tageblattes fühle ich mich hierdurch veranlaßt, meinen Dank zu sagen für seine freundliche Theilnahme. — Was die **Symphonie** des Herrn **Lührs** anbelangt, enthält dieselbe so viel des Schönen und Neuen und giebt überall den besten Beleg eines wahren Talentes. — In Betreff des wohlbl. Directoriums (bezüglich d. Inf.) erlaube ich mir noch die Bemerkung: daß ich mich stets seines gütigen Wohlwollens zu erfreuen hatte, wofür die große Bereitwilligkeit desselben zur Ausführung meiner Duvertüre v. J. Zeugnis giebt; besonders bin ich den Herren Capellmeister **Ries**, Concertmeister **David**, Adv. **Schleinig**, Musikdir. **Hauptmann** u. zu großem Dank verpflichtet.

A. Emil Büchner.

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend musikalische Unterhaltung im Saale des Herrn **Poppe** hinter der Neukirche.

Programm. Tänze aus dem 16. und 17. Jahrhundert, für das Pianoforte eingerichtet von E. F. Becker. Phantasiestücke für Pianoforte und Clarinette von Rob. Schumann. 2 schottische Lieder von Beethoven. Quartett für Streichinstrumente von Emanuel Krieger (neu, Mpt.) 2 schottische Lieder von Beethoven. Trio für Pianoforte und Streichinstrumente von F. Moscheles, Op. 84, C moll.

Eröffnung 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 3/49 Uhr.

Die Billets für die Mitglieder, so wie für die Mitglieder des Singvereins sind zu haben in dem Leihinstitut des Herrn **Bornitz**; eben so können daselbst außerordentliche Mitglieder, Damen und Herren, gegen einen jährlichen Beitrag zu den Kosten Eintrittskarten für die musikalischen Unterhaltungen erhalten.

In frethümlicher Weise haben mehrere Ende vorigen Jahres eingetretene außerordentliche Mitglieder bei der letzten Unterhaltung ihre Billets abgegeben; diese werden ersucht, dieselben in dem Leihinstitut des Herrn **Bornitz** wieder in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Vortrag über den Externstein im Lippeschen.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 15. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Socialer Club. Heute Abend 1/28 Uhr in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Fünf Thaler fünfzehn Groschen

von der Gesellschaft „Casino“ als Ertrag einer Sammlung für die hiesigen Armen, durch Herrn **Eduard Schmidt**, empfangen zu haben, bescheinige ich hiermit dankend.

Leipzig den 11. Januar 1850. **Ferdinand Thilo**,
d. 3. Cassirer der Armenanstalt.

Den Manen

des am 9. Januar 1850 mit Tode abgegangenen Herrn **Joh. Wilhelm Th. Bergmann**

gewidmet.

Nicht der Mode fröhnend, den zur ewigen Ruhe Eingegangenen in schönen Worten verdiente und nicht verdiente Nachrufe zu widmen, sondern dem Gefühle nur folge ich, wenn ich Dir, Du lieber Entschlafener, Worte der Liebe und Dankbarkeit nachsende, Dir, der Du nur von Wenigen erkannt und so gewürdigt wurdest, wie Du es wahrhaft verdienst. Dein klarer Geist, Deine unermüdete Thätigkeit, Dein rastloses Streben, Deine Umsicht, unterstützt durch gediegenes Wissen, schufen Dir aus Dir heraus die ehrenwerthe Stelle, die Du im Leben einnahmst, und wenn Du auch nur **Mensch** warst, so zierten Dich doch nicht weniger hohe Tugenden.

Wie viele hast Du durch Wohlthun beglückt und erfreut, wie manche Thräne des Kammers im Stillen getrocknet, wie schwer wird Dein Verlust von Allen gefühlt werden, Denen Du im Leben näher standest.

Gefühle inniger Dankbarkeit folgen Dir über das Grab hinaus und sichern Dir bei Allen, die Dich recht erkannt, ein bleibendes Gedächtniß. Möge Dir die Erde leicht sein! Ruhe aus von Deiner Arbeit, Deine guten Werke folgen Dir nach.

Leipzig im Januar 1850. ***

Der Innungsmeister-Verein

hält Sitzung

Dienstag den 15. Jan. 1850 Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhause.

Auf der Tagesordnung ist: Mittheilung über die Beschlüsse der 1. Abtheilung der Commission zur Erörterung der Gewerbs- und Arbeitsverhältnisse und einiges andere nicht minder wichtige, weshalb zu zahlreichem Besuch einladet
der Ausschuss des Innungsmeister-Vereins.

**Angewommene Reisende.**

Kalburg, Beamter v. Weimar, Hotel de Bav.
Diamann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Decken, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Duisburg, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.
Engelhardt, Hofrath v. Dresden, St. Hamburg.
Förster, Schachtmstr. v. Görlitz, St. Breslau.
Fuchs, Mechaniker v. Zerbst, weißer Schwan.
Gigel, Kfm. v. Gassel, St. Hamburg.
Gigot, Part. v. Mainz, Palmbaum.
Gebhardt, Kfm. v. Mainz, und
Glöckler, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Griesbach, Branereibesitzer v. Schleiz, Dessauer Hof.
Hellmann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
Herzberg, Kfm. v. Saalfeld, Hotel de Pologne.
Johanson, Dir. v. Harlem, und

Julius, Reg.-Rath v. Bamberg, Hot. de Pol.
Jacoby, Kaufm. v. Münden, Hotel de Baviere.
Kahlenberg, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
Lindig, Kfm. v. Görlitz, St. London.
Lebrun, Frl. v. Hamburg, und
Lautenschläger, Ger.-Dir. v. Detmold, Pol.
Lindner, Hotel. v. Berlin, Hotel de Russie.
Luders, Schachtmstr. v. Görlitz, St. Breslau.
Müller, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.
Reißner, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Dehmig, Kfm. v. Meerane, Rohrs garni.
Palm, Kfm. v. Sommerhausen, St. Hamburg.
Pöhsch, Frau v. Werderhausen, Palmbaum.
Pollack, Kfm. v. Frankfurt a/D., Hotel de Pol.
Pieschel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
Reuschel, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.

Rock, Kfm. v. Bukarest, Hotel de Pol.
Reichelt, Kfm. v. Borna, w. Schwan.
Szabó, Part. v. Raab, Palmbaum.
Schrader, Oberamt. v. Torgau, Hotel de Russie.
Scheffler, Land. v. Darmstadt, Hotel de Pol.
Schreyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.
Schott, Kfm. v. Meerane, und
Solbrig, Fabr. v. Chemnitz, Rohr S. garni.
Schmidt, Sergeant v. Halberstadt, St. Breslau.
Wartenberg, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
v. Wigleben, Leutn. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wasserdrüttinger, Kfm. v. Jülich, St. London.
Willeit, Kfm. v. Bittau, und
Wolf, D., v. Wien, gr. Blumenberg.
Walthers, Frau, v. Landsdorf, Hotel de Bav.
Zwarozky, Raler v. Riga, Palmbaum.

Druck und Verlag von **E. Holz.**